

Jahresbericht der Geschäftsstelle 2025

Organisatorisch

Der SSB befindet sich weiterhin in einem umfassenden Change-Management-Prozess, der auch im Jahr 2026 fortgeführt wird. Ziel dieses Transformationsprozesses ist es, Strukturen, Prozesse und Führungsinstrumente zukunftsorientiert auszurichten sowie die nachhaltige Weiterentwicklung des Verbandes sicherzustellen. Die eingeleiteten Massnahmen zeigen erste Wirkung, bedürfen jedoch weiterhin einer konsequenten Umsetzung und Begleitung.

Ein wesentlicher Meilenstein im Berichtsjahr war der erfolgreiche Abschluss des Verbandsförderkonzepts für Swiss Olympic. Im Rahmen dieses Prozesses wurden verschiedene strukturelle Anpassungen erforderlich, die durch entsprechende Statutenänderungen umgesetzt wurden.

Diese betrafen insbesondere:

- die Einführung einer Amtszeitbeschränkung für die Mitglieder des Zentralvorstandes (ZV),
- die verbindliche Regelung zur angemessenen Geschlechtervertretung im Vorstand,
- die Präzisierung von Bestimmungen im Umgang mit Interessenkonflikten sowie
- die Anpassung der Revisionsbestimmungen.

Mit diesen Anpassungen wurden zentrale Voraussetzungen geschaffen, um den Anforderungen von Swiss Olympic zu entsprechen und gleichzeitig die Good-Governance-Strukturen des Verbandes nachhaltig zu stärken.

Personelles

Im September 2025 hat WIM Sofiia Hryzlova ihr Praktikum in der GS angetreten. Sie hat sich rasch und engagiert in die Strukturen und Abläufe eingearbeitet und ist bereits nach kurzer Zeit eine wertvolle Bereicherung für die Geschäftsstelle geworden.

Neben den im Rahmen ihrer Ausbildung und Prüfungen zu vertiefenden fachlichen Aufgaben hat Sofiia den Bereich Social-Media-Kommunikation übernommen. In diesem Zusammenhang verantwortet sie die redaktionelle Planung, die inhaltliche Aufbereitung sowie die Weiterentwicklung der digitalen Präsenz. Dadurch leistet sie zugleich einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarkeit des Verbandes und unterstützt das Ressort Sponsoring wirkungsvoll in der externen Kommunikation.

Finanzielle Neuausrichtung

Im Zuge der personellen Veränderungen und nach dem Weggang von Nicole Fayetti wurde die Funktion des Buchhalters neu besetzt. Mit Davide Teixeira konnte eine fachlich ausgewiesene und erfahrene Persönlichkeit für diese zentrale Aufgabe gewonnen werden.

Sein umfassendes Fachwissen sowie seine ausgewiesene Kompetenz im Bereich Budgetierung haben wesentlich dazu beigetragen, im Rahmen des laufenden Change-Management-Prozesses substanzielle Fortschritte zu erzielen – insbesondere in den Bereichen Mahnwesen, Budgetplanung und Budgetkontrolle.

Durch die konsequente Neustrukturierung und Umsetzung des Mahnwesens konnten die offenen Posten (OPOS) im Vergleich zu den Vorjahren deutlich reduziert werden. Gleichzeitig werden gegenüber säumigen Vereinen klare und einheitliche Massnahmen ergriffen und konsequent umgesetzt. Damit wurde ein wichtiger Schritt hin zu mehr finanzieller Stabilität, Transparenz und Planungssicherheit für den Verband realisiert.

Stellungnahme zum negativen Betriebsergebnis

Im Berichtszeitraum stand die finanzielle Entwicklung des Verbandes sowie die Einhaltung der Budgetvorgaben in den Ressorts weiterhin im Fokus. In mehreren Bereichen kam es wiederholt zu Budgetüberschreitungen, auf welche in den zuständigen Gremien und im Rahmen der operativen Führung mehrfach hingewiesen wurde.

Bereits in den vergangenen Jahren wurde auf diese Entwicklung aufmerksam gemacht und angeregt, geeignete Steuerungs- und Kontrollmassnahmen zu prüfen. Trotz dieser Hinweise wurden bis August 2025 keine ausreichenden strukturellen oder operativen Massnahmen umgesetzt, um die wiederkehrenden Budgetabweichungen wirksam zu begrenzen.

Aus Sicht der Geschäftsführung zeigte sich damit ein Handlungsdefizit in der finanziellen Steuerung und im Controlling. Eine konsequentere Wahrnehmung der Steuerungs- und Kontrollfunktion wäre erforderlich gewesen, um frühzeitig korrigierend einzugreifen und die Einhaltung der Budgetvorgaben sicherzustellen.

Die Kündigung der Geschäftsleitung durch den SSB führt nicht automatisch zu einer Aufarbeitung der bestehenden strukturellen Herausforderungen. Insbesondere bleiben die in der Vergangenheit aufgetretenen Fehler sowie das Handeln im Finanzbereich davon weitgehend unberührt. Es besteht daher das Risiko, dass damit in erster Linie eine personelle Massnahme im Vordergrund steht, ohne die zugrunde liegenden Ursachen in den Prozessen und Zuständigkeiten im Finanzbereich umfassend und nachhaltig zu klären.

Für die Zukunft wird es entscheidend sein, die finanziellen Führungs- und Controlling Prozesse zu stärken, Verantwortlichkeiten klar wahrzunehmen und geeignete Instrumente zu etablieren, damit Budgetabweichungen frühzeitig erkannt und adressiert werden können. Ziel bleibt eine transparente, verlässliche und nachhaltige Finanzführung im Verband.

Ausblick auf 2026

Die GS blickt insgesamt positiv auf das Jahr 2026. Der eingeschlagene Weg im Change-Management-Prozess wird konsequent weiterverfolgt, mit dem Ziel, die begonnenen strukturellen und organisatorischen Anpassungen nachhaltig zu verankern und weiterzuentwickeln.

Im Fokus steht dabei die weitere Professionalisierung der internen Abläufe, die Stärkung der finanziellen Stabilität sowie der Ausbau der Kommunikations- und Serviceleistungen gegenüber Mitgliedern, Vereinen und Partnern. Die im Berichtsjahr eingeleiteten Massnahmen bilden hierfür eine solide Grundlage.

Mit einem engagierten Team, klar definierten Zielsetzungen und gefestigten Strukturen ist die GS gut aufgestellt, um die anstehenden Herausforderungen konstruktiv anzugehen und die positive Entwicklung des Verbandes im Jahr 2026 weiterzuführen.

Unterschrift

Michaela Hartwig

Geschäftsführerin SSB

3.März 2026